

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Mainz

Zweibeste Gründungsbilanz bundesweit, hohe Kaufkraft - Sorgen mit hohen Schulden

Die kreisfreie Stadt Mainz belegt mit 54,0 Punkten Platz 117 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz belegt Mainz Platz vier unter 36 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Mainz punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. In der kreisfreien Stadt Mainz lag dieser Saldo 2007 bei 4,4 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang zwei im Gesamtranking und Platz eins unter 36 kreisfreien Städten und Landkreisen in Rheinland-Pfalz.
- 16,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Mainz haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 15 sowie Platz eins unter 36 untersuchten Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt Mainz auf Rang 35 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 127,1 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Rheinland-Pfalz ergibt sich Rang drei unter 36 Städten und Kreisen.

Schwächen:

- Im Jahr 2007 registrierte man in der kreisfreien Stadt Mainz 10.905 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 377 im Gesamtranking und Platz 31 von 36 in Rheinland-Pfalz.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich in Mainz auf 2.421 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 371 im INSM-Ranking und Platz 24 unter 36 Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- In Mainz haben 56,6 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 320 für Mainz im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Rheinland-Pfalz Rang 32 von 36 Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Mainz in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
54,0	117	Landkreis München	4 von insg. 36	Landkreis Mainz-Bingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,5	12,5	76	4	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	127,1	100,0	35	3	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	350	282	107	3	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,8	12,5	222	28	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,9	8,4	184	25	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	56,6	60,0	320	32	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,7	15,0	48	1	LK München
BIP je Einwohner	Euro	41.311	28.534	48	3	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	4,4	1,4	2	1	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	16,4	-0,8	40	5	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	5,2	5,6	218	26	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,9	3,5	84	2	LK Eichstätt
Demografie	Index	117,7	100,0	45	3	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	10.905	6.786	377	31	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,4	9,6	187	12	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.126	765	42	4	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.421	1.456	371	24	KS Dresden
Standort	Punkte	10,0	10,0	194	14	LK München
Produktivität 11)	Euro	57.324	58.299	207	9	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	35.584	31.846	344	33	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	16,6	7,8	15	1	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,6	2,2	102	5	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	4,1	4,8	140	16	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	52,6	54,3	202	32	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	97,5	98,9	266	10	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>